

Briesnitz.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alttadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 196, Ende 1891: 1308, am 1. Dezember 1900: 2634, am 10. Oktober 1911: 3519 Personen.

Briesnitz (Bresnice, Breseniz, Bresnitz = Birkenort) verdankt seine Entstehung jedenfalls der Burgwarte Briesnitz, die 946, also kurz nach der Gründung der Burg Meissen, errichtet worden sein soll, 1223 aber zerstört wurde. Als Burgwarte wird es zuerst 1071 und 1140 genannt; als 4. Obedienz (Pfründe) des Hochstifts Meissen 1273, 1311 und 1451; als bischöfliches Gericht bzw. Obergericht 1416, dann öfter, zuletzt 1491; als Dorf zuerst 1350; doch muß das Dorf schon viel früher entstanden sein, da hier schon Ende des 13. Jahrhunderts eine Schankwirtschaft bestand, die 1286 dem Schankwirt Arnold gehörte. Die beim Bau der neuen Schule im Jahre 1880 aufgefundenen Urnen weisen, wie der Name, auf slawische Gründung hin. Zum bischöflichen Obergericht Briesnitz gehörten im Jahre 1468 6 bischöfliche und 34 Vasallenorte, die fast sämtlich auf dem linken Elbufer lagen. Das Hochstift besaß hier zwei Burwerke (größere Güter), von denen das größere dem Archidiaconus von Nisan (so hieß die Gegend früher), das kleinere dem Bischof gehörte. Das größere wurde 1543, das kleinere 1555 säkularisiert, 1559 auch das bischöfliche Gericht aufgehoben, dessen Gerichtsbarkeit an den Kurfürsten August überging. Die Kirche zu Briesnitz, die 1381 bereits als Pfarrkirche erwähnt wird, ist jedenfalls zuerst Burgwartskirche gewesen, und aus Holz erbaut worden. Sicher hat sie 1273 schon bestanden, denn in diesem Jahre wurde dem Archidiaconus von Nisan das Patronatsrecht über die Kirchen zu Briesnitz und Kaditz vom Meißner Bischof verliehen. Ihre jetzige Gestalt mag sie erst um das Jahr 1447 erhalten haben. Größere Reparaturen bzw. Restaurationen sind 1602, 1662(?), 1680 und zuletzt 1882 vorgenommen worden. Der jetzige Turm hat eine Höhe von ungefähr 60 m. Eingepfarrt waren bis in die neueste Zeit 23 ganze und 2 halbe Dörfer (Lößtau und Steinbach). Sie gehörte zum Bezirk Dresden des Archidiaconats Nisan. Geistliche haben hier schon vor 1273 amtiert, doch werden erst vom Jahre 1496 an, in dem M. Matthäus Kentsch Pfarrer wurde, die Geistlichen namentlich aufgeführt. Das Diaconat wurde erst 1672 begründet; erster Diaconus wurde M. Gottfried Müller. Briesnitz, ein aufstrebender Ort, ist durch Eisenbahn, elektrische Straßenbahn und Schiffahrt bequem zu erreichen, hat elektrische Straßenbeleuchtung, Wasserwerk (seit 20. Juli 1899), Sparkasse (seit 1. September 1903), ist als Ausflugsort bekannt und deshalb viel besucht. Bei Gelegenheit von Bohrversuchen nach Trinkwasser stieß man im Jahre 1904 auf eine sehr ergiebige Mineralwasserquelle. Das Wasser stellt sich als ein Eisensäuerling dar; es ist stark radiumhaltig. Die durch Herrn Dr. W. Lohmann-Berlin vorgenommenen Untersuchungen haben eine Radioaktivität von 20,3 Einheiten ergeben. Nach dem letzten Untersuchungsbericht enthält 1 Liter Wasser einen Kohlenstoffgehalt von 1,072 Gramm, was einem Volumen von 546,6 Kubikzentimeter entspricht. Die Mineralquelle ist Eigentum der Gemeinde. Zur Verwertung des Mineralwassers hat sich 1910 eine G. m. b. H. unter der Firma: Briesnitzer Stahlquelle (König-Friedrich-August-Heilquelle) gegründet. Das Wasser wird als Tafel- und Heilwasser auf den Markt gebracht. Es ist von köstlichem Wohlgeschmack und guter Bekömmlichkeit. Als Heilwasser verwendet, sind zeitlich recht gute Erfolge beobachtet worden. Hauptsächliche Betriebe sind: Landwirtschaft, Gärtnerei und Ziegeleiindustrie.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Röger, Meißner Str. 85.

Gemeindeälteste: Bindler, Alfred, Ortsrichter, 1. Gemeindeältester, Roquettestr. 8; Franz, Max, Gutsbes., 2. Gemeindeältester, Meißner Str. 36.

Gemeinderatsmitglieder: Wutke, Walther, Drogist, Meißner Str. 73; Schmidt, Wilhelm, Gärtnereibes., Rat.-Nr. 101; Sachse, Gustav, Priv., Meißner Str. 85; Fischer, Edmund, Schriftsteller, Merbizer Str. 16; Richter, Karl, Maurer, Meißner Str. 43. I.; Mähler, Paul, Baumstr., Meißner Str. 21; Vogel, Ernst, Lehrer, Kirchstr. 4; Schwente, Bruno, Tischlermstr., Meißner Str. 29; Bach, Ernst, Fleischerstr., Meißner Str. 47; Thomas, Bruno, Schlosser, Warthaer Str. 28; Gräse, Herm., Zimmerer, Wettinerstr. 1. II.

Gemeindevverwaltung.

Gemeindeamt: Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8— $\frac{1}{2}$ 1 u. $\frac{1}{2}$ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen 8—3 Uhr. Die Gemeindekasse und Ortssteuereinnahme expediert 9— $\frac{1}{2}$ 1 u. 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen 9—2 Uhr. ☎ 7331.

Bureaupersonal:

Fickert, Paul G., Registrator und verpfl. Prot. Dost, Max, Gemeinde- und Sparkassentassierer. Scheunert, Bernhard, Gemeinde- und Sparkassentassierer. Thieme, Max, Steuereinnahmer. Rosenfranz, Johannes, Expedient. Schäfer, Karl Kurt, Steuerkassentassierer. Bernhardt, Schölar. Fischer, Schölar.

Exekutivpersonal:

Lange, Emil, 1. Schutzmann u. Vollstreckungsbeamter.

Anders, Hermann, 2. Schutzmann u. Hilfs-Vollstreckungsbeamter.

Hierüber:

Thiersch, Wilhelm, Wegewärter.

Tille, Emil, Straßenwärter.

Sparkasse.

Dorfstr. 3; Expeditionszeit nur wochentags 9— $\frac{1}{2}$ 1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. Einlagen werden mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst. Einlagen, die bis zum dritten Werttag eines Monats bewirkt werden, werden für den Monat voll verzinst.

Kgl. Standesamt

(für die Gemeinden Briesnitz, Brabschütz, Kemnitz, Leuteritz, Leutewitz, Merbitz, Ockwitz, Omschwitz, Podemus und Remmersdorf).

Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8— $\frac{1}{2}$ 1 und $\frac{1}{2}$ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr.

Standesbeamter: Gem.-Vorst. Röger. 1. Stellvert.: Registr. Fickert. 2. Stellvert.: Kassierer Dost. 3. Stellvert.: Gärtnereibesitzer Gotthelf Ziefe.

Wasserwerk.

Kassenverwaltung im Gem.-Amt Dorfstr. 3; Kassenzeit wie bei der Gemeindekasse.

Ortskrankenkasse Briesnitz u. Leutewitz. Briesnitz, Warthaer Str. 48.

Geöffnet: Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends vorm. von 9—1 Uhr.

Vorsitzender: Koch, Carl, Bezirkschornsteinfegermstr., Schundstr. 3. II.

Kassierer: Krätschmar, R., Warthaer Str. 48. Kassenbote: Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Ärzte.

Med.-Rat Dr. Thiersch, Kgl. Bezirksarzt, Dresden-A., Kanzeigäßchen 1.

Dachhausen, Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Bezirks-Zusparzt, Briesnitz, Meißner Str. 77. I. ☎ 8534.

Kgl. Bezirks-Tierarzt.

Professor Dr. Richter, Vorstand der auswärt. Klinik in d. Tierärztl. Hochschule, Dresden-A., Blochmannstr. 17. II., ☎ 10273; bei Behinderung des Kgl. Bezirks-Tierarztes zur Vornahme der Untersuchung des Händlerviehs ermächtigt: Dr. med. vet. Schade, Karl, Dresden-A., Zirkusstr. 40.

Apothek.

Sonnenapotheke, Dresden-Cotta, Hamburger Str., gegenüber dem Hofbrauhaus. ☎ 885.

Bezirks-Hebammen.

Hanke, Anna verw., Briesnitz, Schundstr. 1. I. Schmidtgen, Helene verheh., Leutewitz, Schulstraße 18.

Buchmann, Ida verheh., Kemnitz, Bahnstr. 12.

Kgl. Schlachtsteuereinnahme.

(Warthaer Str. 48. I.)

Einnahmerin: Schreiber, Anna verw.

Verpfl. Trichinenschauer.

Trichinenschauer: Steinbach, Otto, Fürst-Bismarck-Str. 9.

Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Verpfl. Fleischbeschauer.

Laienfleischbeschauer: Steinbach, Otto, Fürst-Bismarck-Str. 9.

Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemnitzer Str. 8.

Wissenschaftl. Fleischbeschauer: Sonntag, Emil, Tierarzt, Dresden-A., Vermoserstr. 3. II. ☎ 6746.

Dresdner Anzeiger Reichhaltige Tageszeitung
.. Verlangen Sie Probenummern. ..